

Bildungschaos in Wien: Schließung der Lernwerkstatt bedroht Inklusion!

In Wien-Hernals droht 120 Kindern mit besonderen Bedürfnissen die Schließung ihrer inklusiven Schule. Eltern sind besorgt.



Hernalser Hauptstraße, 1170 Wien, Österreich - Schock in Wien-Hernals: Die Schließung der Lernwerkstatt Wien West gefährdet die Bildung von 120 Kindern, viele mit besonderen Bedürfnissen. Diese inklusive Schule, die sich seit mehreren Jahren für die Förderung von Schülern mit Sprachstörungen engagiert, steht von heute auf morgen vor dem Aus. Judith Pühringer, Spitzenkandidatin der Grünen Wien, macht dafür die Bildungspolitik von Rot-Pink verantwortlich, die die Situation in der Bildung und besonders im Bereich der Inklusion verschärft hat, wie sie in einer Stellungnahme erklärte. Die derzeitige Lage sei gesundheitlich, emotional und bildungstechnisch für die Kinder inakzeptabel, so Pühringer. Die Betroffenen und ihre Eltern sind entsetzt über die plötzliche Entscheidung und sehen

sich und ihre Kinder vor ungewisse Herausforderungen gestellt.

Die Eltern, wie die betroffene Mutter Stefanie Bramböck, äußern sich besorgt über die Auswirkungen dieser Schließung. Rund 40 Prozent der Schüler der Lernwerkstatt haben Sprachstörungen, und der inklusive Unterricht hat deren Entwicklung maßgeblich unterstützt. „Durch die Schließung wird ein funktionierendes Modell der Inklusion zerstört, Kinderrechte werden ignoriert“, empört sich Bramböck. Die Landesschulbehörde erklärt, dass aufgrund des steigenden Bedarfs an Räumlichkeiten für körperbehinderte Kinder diese strukturellen Änderungen notwendig sind. Die sprachgeförderten Schüler sollen in eine andere Schule im 16. Bezirk umgesiedelt werden, was für viele Kinder mit besonderen Bedürfnissen ein gewaltiger Schritt in das Unbekannte darstellt. Der Verlust ihrer gewohnten Umgebung birgt massive Unsicherheiten für ihre Entwicklung.

Bedeutung und Folgen der Schließung

Die Schließung der Lernwerkstatt Wien West verdeutlicht die kritische Situation im Bildungswesen Wiens, in dem über 1.000 Kinder mit Behinderung seit Jahren auf einen Platz im Kindergarten warten. Aktuelle Zahlen zeigen, dass 1.147 Kinder mit besonderen Bedürfnissen auf einen Kindergartenplatz in Wien angewiesen sind. Wien hat die niedrigste Inklusionsquote aller Bundesländer, was die Dringlichkeit solcher Entscheidungen umso erschreckender macht. „Diese Situation muss dringend angesprochen werden. Die Nachfrage nach inklusiven Bildungsplätzen übersteigt das Angebot massiv“, betonen die Bildungssprecher der Grünen, Julia Malle und Felix Stadler, in ihrem Appell für eine bessere Bildungspolitik. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Schließung der Lernwerkstatt nicht nur das Schicksal von 120 Kindern betrifft, sondern auch ein alarmierendes Zeichen für die aktuelle Bildungslage in Wien setzt, wie auch bei [Krone.at](https://www.krone.at) thematisiert wird.

Details	
Vorfall	Bildungsnotstand
Ort	Hernalser Hauptstraße, 1170 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at